

Leistungs- und Materialkontrolle

nach dem Gantt-Verfahren

Von WALLACE CLARK

Übersetzt von I. M. Witte

84 S., 27 Abb. 8°. 1925. Brosch. M. 3.50

Die Gantt-Karten unterscheiden sich von den üblichen graphischen Darstellungen vor allem dadurch, daß sie in erster Linie den Zeitfaktor berücksichtigen; die Geschwindigkeit, mit der die Arbeit weiterschreitet, wird mit dem gleichmäßigen Weiterschreiten der Zeit verglichen — einer der mächtigsten Förderer der Arbeit. Man kann aus den Karten ersehen: 1. ob die vorhandenen Produktionsmittel stets voll ausgenützt werden; 2. wie die Arbeiten der Angestellten im Vergleich zu der geforderten Normleistung abschneiden; 3. wie die vorhandenen Produktionsmittel ausgenützt werden, um auf diese Weise vorliegende Arbeit richtig disponieren zu können. Alle Abweichungen und Gründe dafür erscheinen auf den Karten. Die Gantt-Karten zeigen besonders übersichtlich die im voraus festgelegte Arbeit eines ganzen Betriebes oder einer ganzen Industrie, sie gestatten ein fortwährendes Vergleichen der Leistung mit dem Voranschlag und ermöglichen es auf diese Weise, daß ein Betriebsleiter die künftige Entwicklung eines Betriebes mit ziemlicher Sicherheit voraussehen und bestehende Schwierigkeiten leichter überwinden kann. Es gibt scheinbar keine Grenze für die Anwendungsmöglichkeiten dieser Karten. Sie wurden mit gleich gutem Erfolg in kleinen wie in großen Unternehmungen angewendet — von einem Anstreichgeschäft, das zwei oder drei Leute beschäftigte, angefangen, bis zu weltbekannten Firmen von größten Ausmaßen.

Der eiserne Mann in der Industrie

Die soziale Bedeutung der automatischen Maschine

Von ARTHUR POUND

Mit einer Einleitung von Prof. Dr. C. Matschoß.

Übersetzt und bearbeitet von I. M. Witte.

132 S. 8°. 1925. Brosch. M. 3.60

Inhalt: Von der Landwirtschaft zur Industrie — Die Vereinheitlichung und Nivellierung der Löhne — Geist und Maschine — Die Eisernen Herzöge — Industrie und Staat — Die Entwicklung der Konzerne — Die Stellung des einzelnen und die Gesellschaft — Krieg und Arbeit — Erziehung für die Mußzeit

R. OLDENBOURG / MÜNCHEN / BERLIN